

Wirtschaft & Handwerk

„vino e pane“

Cafe, Bistro, Bar und Vinothek neu in der Hauptstraße

Es ist nicht alltäglich dass ein Lokal mit einer kirchlichen Weihe eröffnet wird. Im Falle von „Wein & Sein“ ließ es sich der evangelische Pfarrer Dr. Gregor Kreile (er sprach den katholischen Segen gleich mit) freilich nicht nehmen, dem neuen Treffpunkt in der Hauptstraße den Segen zu erteilen.

Voller Neugier hatten sich unzählige Gäste pünktlich zur Einweihung in den von Grund auf renovierten und umgebauten Räumen des ehemaligen Café „Hirn“ versammelt. Pfarrer, Bürgermeister und Bauherr fanden launige Worte, um

das Neugeborene auf den Weg zu bringen, der Seeshaupter Chor „VielHarmonie“ tat das Seine, um die Gäste einzustimmen auf künftige gemütliche Stunden im Café, Bistro, der Vinothek und

dem Verkaufsraum. Kia Ahrnsen und Walter Steffen hatten hier in Rekordzeit eine veritable „Multifunktions-gastronomie“ geschaffen. Schon im Vorfeld begrüßten einige Geschäftsleute aus der Nachbarschaft die Wiedereröffnung. So wie „Amphorum“-Inhaberin Gerhild Reid: „Da kann man in der eigenen Pause schnell mal einen Espresso, Cappuccino oder auch mal einen Prosecco trinken oder sich mit Snacks oder einem Stückchen Kuchen für den weiteren Kundenansturm stärken.“ Weiter so!

fok



Ein strahlendes Team: Walter Steffen und Kia Ahrnsen mit ihren Angestellten.

Zellmers Hausmesse lockt Oberland Holzbearbeiter treffen sich in Seeshaupt

Geduldig erklärt der freundliche „Fein“-Außendienstmitarbeiter, was neu ist an seinen Maschinen, etwa an Hand einer Einhandflex, die sich nur dann in Bewegung

setzt, wenn ein Knopf gedrückt bleibt. Oder jene große Flex mit Bremse, damit die Zimmerleute beim Ablegen des laufenden Geräts nicht mehr warten müssen, bis die

Scheibe steht. So geschehen bei der traditionellen Hausmesse bei „Holz bearbeitungsmaschinen Zellmer“. Der Druck aus Fernost ist auch in diesem Wirtschaftssektor deutlich spürbar und kann nur noch mit derlei Innovationen ausgebremst werden. Die Besucher, die meisten gestandene Zimmerer und Schreiner aus dem Oberland, genossen die volksfestähnliche Stimmung draußen vor der Ausstellungshalle, allein für einen Tag waren über 250 schriftliche Anmeldungen von den eingeladenen Handwerkern eingegangen. Hans Zellmer zeigte sich zufrieden mit der Resonanz. Doch nicht nur über Bohrer und Universalsets gab es etwas zu lernen: Etwa, dass es sich bei „Messeforellen“, wie der eingangs erwähnte „Fein“-Mitarbeiter zu berichten wusste, um die bei Messen gereichten Wiener Würstchen handelt.

fok



Da lacht das Handwerkerherz: Maschinen, wohin das Auge blickt.

Heinz bei 3 Rudis

Scheithauer seit 40 Jahren bei „Elektro Mayr“

„Auf den Tag genau vor 40 Jahren, am 15. September, habe ich hier mit meiner Lehre begonnen. Allerdings war es ein strahlender Herbsttag, nicht so ein Sauwetter wie heute“, sagte Heinz Scheithauer (54) lachend bei seiner Jubiläumsfeier. „Beim alten Rudi (dieser hat 1934, also vor 70 Jahren, den Betrieb gegründet) hab' ich gelernt, beim nächsten Rudi war ich Geselle und beim jungen Rudi bin ich immer noch gerne Elektriker. Wir haben von den 17 Wirtschaften am Südufer bis zur Millionärsberghütte schon alles installiert, was Strom hat. Aufgewachsen bin ich auf einem Hof ohne Strom, vielleicht hab ich mich deshalb entschlossen, Elektriker zu werden“, berichtete der Jubilar. Nach Mayrs Einschätzung

dürfte Heinz Scheithauer nunmehr der einzige Seeshaupter Handwerker sein, der seit 40 Jahren in einund demselben Betrieb beschäftigt ist. Befragt, ob er denn von Unfällen bislang verschont geblieben sei, antwortet er: „Ich hab mir mal die Augen verblitzt, wie mir der Schraubzieher abgrütscht ist, sonst bin i Gott sei Dank verschont geblieben“, so Scheithauer.

„Wenn der Heinz durchhält und erst mit 64 Jahren in Rente geht, dann wäre das ein neuer Rekord: 50 Jahre in Seeshaupt immer bei der gleichen Firma“, sagt sein Chef Rudi Mayr jun. lachend.

„Schaun mer mal“, schmunzelt Heinz Scheithauer. Zweifeln möchte man bei diesem Jubilar nicht daran.



Rudi jun. (links) und Rudi sen. (rechts) nehmen den Jubilar in die Mitte.

ANZEIGE